

## Kartenspiel dem Publikum näherbringen

Bridge war bisher bei den Bielerinnen und Bielern noch kein bekanntes Spiel. Der **Bridge Club Biel**, der dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen feiert, will dies ändern. Deshalb führte er ein Jubiläumsturnier durch.

MARCEL HABEGGER

Für einmal ist es im Restaurant Arcade ruhig. Nur vereinzelt sind ein paar kurze Sätze zu hören: «Ich wusste nicht mehr, dass er den noch hat» oder «Wieso hast du den nicht gespielt?». 72 Bridge-Spieler sitzen im Restaurant und kämpfen am Jubiläumsturnier des Bridge Club Biel-Bienne um die Stiche.

Trotz der hohen Konzentration ist die Stimmung unter den Teilnehmern entspannt. Die meisten der durchschnittlich über 50-jährigen Spielerinnen und Spieler sind aber nicht nur gekommen, um mitzuspielen, sie wollen gewinnen.

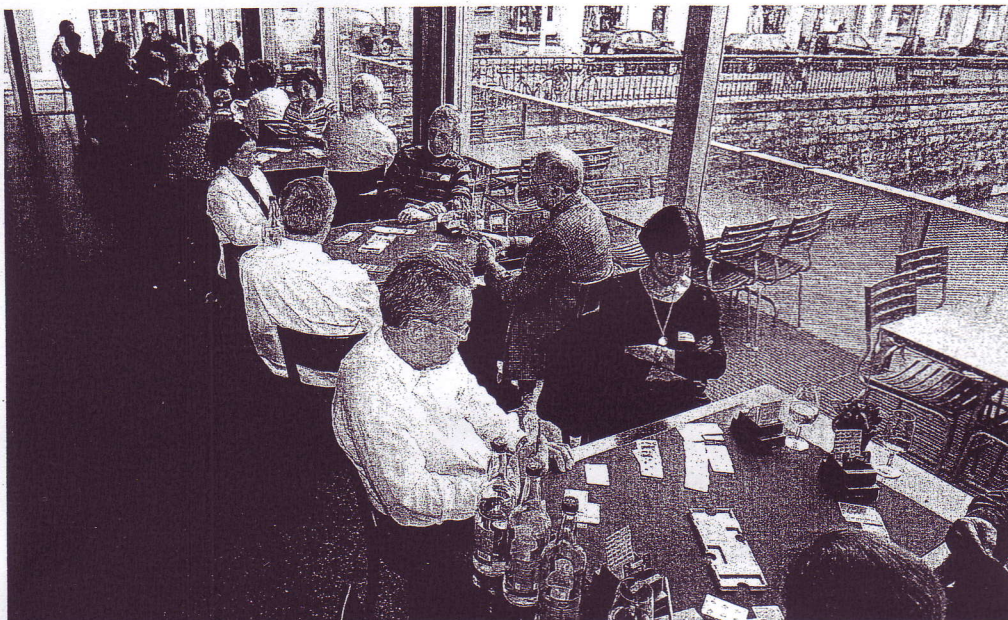
### Ehrgeiz ist immer vorhanden

Nach der ersten Runde zeigt sich die Motivation der Spieler deutlich. Kaum hat der Turnierschiedsrichter die Resultate ausgedruckt, stürzen sich auch die Ältesten auf die Zwischenrangliste, ärgern oder umarmen sich. «Ich bin mit meinem Zwischenresultat zufrieden», sagt Christine Reinmann, die noch nicht so lange Bridge spielt. Die gute Platzierung habe sie aber auch ihrem Partner Hans Eicher zu verdanken. Der 85-Jährige spielt bereits seit 20 Jahren Bridge.

Da das englische Kartenspiel grosse Erfahrung erfordert, spielen viele ältere Teilnehmer an der Spitze mit. Der 90-jährige Jean Egger ist mit seinem Spiel noch gar nicht zufrieden. Nach der ersten Hälfte des Turniers liegt er mit seiner Partnerin Rita Huesser nur auf dem 22. Rang. Für seine Klasse ist dies klar zu wenig. «Wir werden bestimmt versuchen, in der zweiten Runde noch weiter nach vorne zu kommen», sagt Egger.

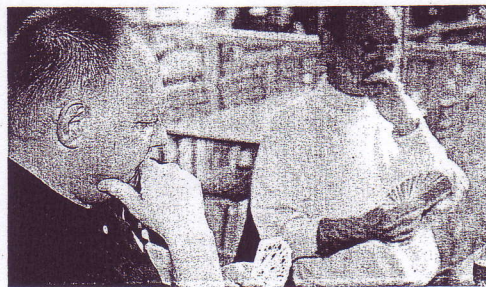
### Nachwuchs fördern

Zum ersten Mal organisierte der Bridge Club Biel ein Turnier in der Öffentlichkeit. Damit wol-



Im Restaurant Arcade ist es ruhig. Die Spieler müssen sich konzentrieren. Sie kämpfen um Stiche.

Bilder: Adrian Streun



Punkten ist nicht immer einfach.

### Die Resultate

1. Krause/Krause (Bern)	125.94 Punkte.
2. Reis/Blöch (Bern)	117.66 Punkte.
3. Von Känel/Immer (Bern)	115.30 Punkte.
Ferner: 6. Kobi/Tissot (Biel)	113.80 Punkte.
8. Baumann/Fahrni (Biel)	112.12 Punkte.
11. Zuber/Bürger (Biel)	109.16 Punkte. (mh)

len die Organisatoren den jungen Leuten aus Biel das Bridge-Spiel näherbringen. «Es gibt zwar Nachwuchs, die ganz Jungen fehlen uns aber», sagt die Präsidentin des Bridge Club Biel, Marina Zingg.

Am Bieler Turnier ist nur ein jugendlicher unter den Teilnehmern. Dem 14-jährigen Joel Rehmann macht dies aber nichts aus. «Klar wäre es schön, wenn noch mehr Junge dabei wären. Sich mit älteren zu messen ist aber auch ganz interessant», sagt Rehmann.

## Bieler Club wird 60

mh. Der Bridge Club Biel-Bienne feiert in diesem Jahr sein 60-Jahr-Jubiläum. Der zweisprachige Verein hat mit seinen 100 Mitgliedern eigentlich genügend Bridge-Begeisterte unter sich. Wie anderen Schweizer Vereinen fehlt es aber auch jenem in Biel an jugendlichem Nachwuchs. Mit dem Turnier im Restaurant Arcade wollten die Organisatoren der Öffentlichkeit Bridge näherbringen. «Für je-

manden, der gerne jasst, ist Bridge eine interessante Steigerung. Das Spiel aus England verlangt noch mehr mentale Stärke und hat weniger mit Glück zu tun», erklärt Marina Zingg, die Präsidentin des Bridge Club Biel.

Die Mitglieder des Bieler Vereins treffen sich bis zu dreimal wöchentlich, um ihrer Leidenschaft nachzugehen. Im Frühling wollen die Verantwortlichen

mit dem Ferienpass junge Leute für Bridge begeistern. Und auch bei den Erwachsenen bemüht sich der Klub um Neumitglieder. Am 19. April wird deshalb ein Informationsabend für Bridge-Interessierte durchgeführt.

Ende Jahr wird der Bridge Club Biel das Jubiläum auch noch intern feiern. Wie das aussehen wird, will Marina Zingg noch nicht verraten.

### Durchgezogene Bilanz

Mit dem Turnierverlauf konnten die Organisatoren zufrieden sein. Die erhofften Zuschauer blieben aber aus. Marina Zingg nimmt dies aber nicht zu schwer. «Dass nicht mehr Zuschauer gekommen sind, ist schade, dafür haben wir von den Teilnehmern ein sehr gutes Echo zur Durchführung des Turniers erhalten.» Sie hofft nun, bei der Bridge-Informationsveranstaltung im April mehr Interessierte begrüsen zu können.

LINK: [www.bridge-bienne.ch](http://www.bridge-bienne.ch)